

## Qualitätsbericht 2012

### Das sind wir!

Unsere Einrichtung wurde im Mai 1954 eröffnet. Inzwischen sind wir die älteste, noch bestehende Kita von Eisenhüttenstadt. Im Juni 1992 übernahm der Arbeiter-Samariter-Bund die Trägerschaft.

Bedingt durch Krankheit 2010 fand im März 2011 ein Leiterwechsel statt.

Derzeit betreuen 11 ausgebildete Erzieherinnen in sieben altersreinen Gruppen 80 Kinder im Alter von 0 – 7 Jahren. Unsere Leiterin, als staatlich anerkannte Heilpädagogin, fördert 6 Kinder mehrmals wöchentlich mit zusätzlichem Förderbedarf.

Eine Mitarbeiterin sorgt täglich für ein gesundes, abwechslungsreiches, liebevoll zubereitetes Frühstück, zwei weitere Kolleginnen übernehmen hauswirtschaftliche Arbeiten sowie die Verteilung des Mittagessens und die Vesperversorgung.

### Wir bieten:

< Vollverpflegung mit gesunder, abwechslungsreicher, vollwertiger Kost –übersichtliche Tafeln informieren Kinder und Eltern über den täglichen Speiseplan

< Kinder der mittleren und ältesten Gruppe entscheiden den wöchentlichen Mittagsplan mit-das Essen wird geliefert von Art Table

< tägliche Obst- und Gemüsepausen in jeder Gruppe

< verschiedene Teesorten und Wasser stehen allen Kindern jederzeit ganztägig zur Verfügung

< Frühstück erfolgt in der oberen Etage derzeit in zwei Gruppen, in der unteren Etage in einer Gruppe – beachtet und geändert aufgrund der Kinderanzahl

< Mittag nimmt jede Gruppe im eigenen Raum zu sich, bei entsprechendem Wetter natürlich lieber auf dem Spielplatz an entsprechenden Tischen und Sitzgelegenheiten

< gevespert wird jeweils in einer Gruppe in der oberen und unteren Etage, bei entsprechendem Wetter gemeinsam lieber draußen

< regelmäßige, gemeinsame Frühstücksbuffet`s, besonders zu Feierlichkeiten, sind bei unseren Kindern Tradition und besonders beliebt

< „Koch-, Back-, Brutzeltage“ finden nicht nur zu gemeinsamen Projekten statt, sondern auch, um unsere Eltern und Gäste zu Feierlichkeiten mit leckeren, gesunden Speisen zu überraschen und zu verwöhnen

### Unser Konzept

Unsere Kita orientiert sich am Leitbild des ASB. „Jedes Kind ist einmalig!“

Gesund aufwachsen in der Kita – dazu gehören mehr als gute Ernährung und Bewegung!

Kinder lernen „Gesundheit“ in erster Linie innerhalb ihrer Familie sowie in der Kita kennen.

Täglich wird ihnen gezeigt, wie eine gesunde Lebensweise aussehen kann – oder auch nicht aussehen kann. Kinder können dabei gut oder schlecht nicht beurteilen, sie ahmen das

Verhalten der Erwachsenen einfach nach. Gerade deshalb arbeiten wir als Kita daran, schon früh ein gesundheitserhaltendes und gesundheitsförderliches Verhalten bei Kindern zu verankern, natürlich in Zusammenarbeit mit den Eltern.

Für diese Umsetzung sind unsere „Arbeitsmittel“:

- Die halboffene Erziehung
- Das Freispiel
- Die Projektarbeit

Wir unterstützen unsere Schützlinge, durch Projektarbeit mit anderen Kindern und Erwachsenen ihre Umwelt spielerisch entdecken und erforschen zu können.

Die Projektarbeit, langfristige Arbeit an einem bestimmten Thema, sehen wir als eine Form des ganzheitlichen Lernens. Trotz spielerischen Lernens fließen alle Bildungsthemen und Kompetenzbereiche ein. Wichtig ist uns, durch Projektarbeit nicht nur umfangreiches, altersentsprechendes Wissen zu vermitteln, sondern auch die Stärken der Kinder zu erkennen, um damit ihr Selbstvertrauen zu stabilisieren. Tägliche Lernangebote und Aufenthalt im Freien – ob auf unserem großen Freigelände oder auf Spielplätzen in der näheren Umgebung -, regelmäßige Sportstunden in den Turnhallen der nahe liegenden Schulen und Saunagänge gehören auf unseren Plan wie die 14-tägigen Waldtage und Ausflüge oder Fahrten in die nähere Umgebung, um lebenspraktische Erfahrungen sammeln zu können.

#### ➤ **„In der Kita bewegt sich viel“**

Unter dem Motto „In der Kita bewegt sich viel“ vereinen sich bei uns alle sechs Bildungsbereich und das Spiel.

Bewegung ist das Tor zum Lernen und hat im Zusammenspiel mit der Wahrnehmung eine Schlüsselfunktion. Kinder brauchen vielfältige Bewegungserfahrungen für ihre körperliche und kognitive Entwicklung. Das können unsere Kinder u.a. in den 14-tägigen Sportstunden in den Turnhallen der nahe liegenden Schulen. Ebenso fließen Musik und Rhythmik mit in unsere Sportstunden ein. Die Kinder lernen so, unterschiedliche Rhythmen in Bewegung umzusetzen. Kreis- und Bewegungsspiele sind bei unseren Kindern sehr beliebt und sorgen somit für die Fröhlichkeit und das Wohlbefinden der Kinder.

Außerdem gibt es in vielen Gruppenräumen vielfältige Bewegungsmöglichkeiten.

#### ➤ **Ruhe- und Entspannungsphasen**

Ebenso wichtig wie Bewegung sind Ruhe- und Entspannungsphasen für Kinder. Im gesamten Tagesablauf sorgt jede Erzieherin individuell dafür.

Großen Wert legen wir auf den täglichen Mittagsschlaf. Ab 12.00 Uhr zieht dann im ganzen Haus Ruhe ein. In einer ruhigen, kuscheligen Atmosphäre werden die Kinder in gut gelüfteten Räumen auf den Mittagsschlaf vorbereitet. Kleine Gute-Nacht-Geschichten, Einschlaflieder oder auch Fußgymnastikübungen helfen unseren Kindern, zur Ruhe zu finden.

Wichtig ist, dass die unterschiedlichen Schlafbedürfnisse der Kinder von uns ernst genommen und beachtet werden, damit der Mittagsschlaf nicht zum „Problem“ wird. Unsere Kinder wissen: wer nicht schlafen kann, ruht sich aus. Damit nehmen wir den Kindern den Zwang und sie erfahren, dass sie nichts verpassen während des Mittagsschlafes. Kinder, denen die Schlafenszeit bis 14.00 Uhr nicht ausreicht, dürfen natürlich ausschlafen.

#### ➤ **Sauna**

Unsere hauseigene Trockensauna nutzt seit 1999 jede Gruppe – außer unsere „Windelkinder“ - an ihrem festen Saunatag alle 14 Tage.

### ➤ **Zahnpflege**

In unserer Kita putzen alle Kinder ab zwei Jahren täglich ihre Zähne. Anfangs wird nur mit Wasser geputzt, um den Umgang mit der Zahnbürste und das Mund ausspülen zu erlernen. Später verwenden wir Zahncreme, erlernen und festigen die Kinder die richtige Zahnputztechnik und putzen nach der Zeit der Zahnputzwehr.

Einmal jährlich erhalten alle Kinder eine zahnärztliche Vorsorgeuntersuchung durch die Zahnärztin des Gesundheitsamtes.

### ➤ **Zusammenarbeit mit den Eltern**

- jährliche Entwicklungsgespräche nach Kuno Beller
- Tür- und Angelgespräche
- themenbezogene Elternabende
- Kitaausschuss
- gemeinsame Bastelnachmittage, Feste und Feiern
- Gruppenwandzeitungen, Elternbriefkasten, Elternbriefe
- Arbeitseinsätze, GR malern, Unterstützung bei der Projektarbeit

### ➤ **Abgeschlossenes Projekt „Märchen“**

- im Februar 2012 gemeinsamer Abschluss mit Eltern „Märchenfasching“

### ➤ **Derzeitiges Jahresprojekt „Tiere“**

- Beginn mit „Haustieren“
- Tiere und Leben auf dem Bauernhof

Ebenso wichtig wie Bewegung sind Ruhe -und Entspannungsphasen für Kinder. Im gesamten Tagesablauf sorgt jede Erzieherin individuell dafür.

Großen Wert legen wir auf den täglichen Mittagsschlaf. Ab 12.00 Uhr zieht dann im ganzen Haus Ruhe ein. In einer ruhigen, kuscheligen Atmosphäre werden die Kinder in gut gelüfteten Räumen auf den Mittagsschlaf vorbereitet. Kleine Gute-Nacht-Geschichten, Einschlaflieder oder auch Fußgymnastikübungen helfen unseren Kindern, zur Ruhe zu finden.

Wichtig ist, dass die unterschiedlichen Schlafbedürfnisse der Kinder von uns ernst genommen und beachtet werden, damit der Mittagsschlaf nicht zum „Problem“ wird. Unsere Kinder wissen: wer nicht schlafen kann, ruht sich aus. Damit nehmen wir den Kindern den Zwang und sie erfahren, dass sie nichts verpassen während des Mittagsschlafes. Kinder, denen die Schlafenszeit bis 14.00 Uhr nicht ausreicht, dürfen natürlich ausschlafen.

### ➤ **Weiterführende Projekte und Aktivitäten**

- Rezertifizierung „Gesunde Kita“
- Weiterarbeit KomNet Quaki
- Jubiläumsfeier im Juni 2012 – 20 Jahre Trägerschaft des ASB
- Tagesausflug nach Beeskow zum Kinder-und Jugendhof (Haustiere hautnah erleben, streicheln, füttern, Brot backen...)
- Ausflug in die Gartenanlage in den Diehloer Bergen zu Opa Baumgart
- Tagesausflug zur Erlebnisschäferei nach Beeskow
- jede Gruppe pflegt ihr eigenes Beet im Kräutergarten
- Pflege unseres neu angelegten Weidentunnels und Iglu
- Ausbau der Bewegungsbaustelle auf dem Spielplatz
- Teilnahme der zukünftigen Schulanfänger am Schwimmunterricht

- regelmäßiges Üben im Verkehrsgarten
- wöchentliche Krabbelgruppe
- Babymassage
- Forschertage

➤ **Unsere Kooperationspartner**

- Amt für Familie, Schule und Freizeit
- Gesundheitsamt
- Frau Nonas
- Erziehungsberatungsstelle
- Kinderpsychologin
- Essenanbieter Art Table
- Ernährungsberaterin
- BARMER
- Grundschule 1 und Grundschule 2
- Verkehrsgarten
- Schwimmhalle
- Feuerwehr
- Zeitungen (MOZ, ODERLANDSPIEGEL), Stadtfernsehen
- Bibliothek
- Schule für Gesundheitsberufe e.V.